

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruhe und seine Umgebungen

Huhn, Eugen Hugo Theodor

Karlsruhe, 1843

Gustav Schmieder's Militär-Stellvertretungsverein

[urn:nbn:de:bsz:31-54622](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-54622)

treu, fleißig und sittsam gedient hat, und dabei auch durch einfache und reinliche Kleidung sich auszeichnete. Wer schon einen Preis empfing, darf nach sechs Jahren sich wieder um einen neuen bewerben. Diesem Vereine kann Jeder beitreten, der 3 fl. Eintrittsgeld und jährlich wenigstens 30 fr. bezahlt. Dem Vereine steht ein Verwaltungsrath von 16 Mitgliedern vor, der auf je zwei Jahre gewählt wird. Die Aufforderung zur Bewerbung um die Preise geschieht im März, die Eingaben müssen vor April gemacht werden, und die Preisvertheilung findet jedesmal am 21. Mai statt. Das Bureau ist Adlerstraße Nr. 42.

Badischer Industrieverein.

Dieser Verein, der jüngste von allen, bildete sich im November des vorigen Jahres und besteht aus den Industriellen des Landes. Sein Zweck ist die Förderung der Landesindustrie, und er hat einen Centralleitungs- und Bezirksvereine, deren Anzahl vorerst acht ist, und von welchen jeder wenigstens zwanzig Mitglieder zählen soll. Jährlich wird eine Generalversammlung gehalten und die Mitglieder zahlen zur Deckung der Kosten ein Eintrittsgeld von 5 fl. und einen jährlichen Beitrag, welcher jedoch das Eintrittsgeld nicht übersteigen darf. — Da dieser Verein sich erst vor Kurzem gebildet hat und seine Wirksamkeit vorerst nur auf Karlsruhe beschränkt, so läßt sich noch wenig über ihn sagen.

Gustav Schmieder's Militär-Stellvertretungsverein.

Dieser wurde im Jahre 1836 von dem Kaufmann und Gemeinderath Gustav Schmieder errichtet, und erfreut sich seither eines guten Fortgangs. Die Statuten

enthalten Folgendes: Die Konstriptionspflichtigen eines Jahres, welche längstens zwei Tage vor der Ziehung dem Vereine beitreten, bilden eine Jahresgesellschaft. Jedes Mitglied hat achtzig Gulden als erste Einlage voraus zu bezahlen, und muß sich allen Visitationen unterziehen. Dagegen übernimmt es die Jahresgesellschaft, denjenigen, welche zum Militärdienst berufen werden, einen Einsteher zu stellen; bleibt dabei von den eingezahlten 80 fl. ein Ueberschuß, so wird er den Mitgliedern zurückbezahlt, reicht er nicht, so haben sie das Fehlende durch eine Nachzahlung zu decken.

Der Gründer und Unternehmer dieses Vereins erhält von jedem Mitgliede 5 fl. und 5 Procente Zählgeld, hat aber alle Kosten der Geschäftsführung u. dgl. zu tragen, und besorgt die Einsteher ic., so daß die Mitglieder nichts weiter dafür zu thun haben. Stirbt ein Mitglied vor der Visitation, so erhalten seine Erben nach Abzug der statutengemäßen Kosten zwei Drittheile der gemachten Zahlungen zurück, das andere Drittheil fällt dagegen dem Verein zu gut. Will ein Mitglied selbst dienen, so bleibt er doch Mitglied des Vereins und trägt alle Rechte und Verbindlichkeiten der übrigen Mitglieder, erhält aber den Durchschnittsbetrag der für die bezügliche Waffengattung zu bezahlenden Einstandssumme. — Jedes Jahr wird eine gedruckte Schlußrechnung bei den Agenten aufgelegt. Der Unternehmer haftet für die treue und gewissenhafte Beforgung des Geschäftes mit seinem ganzen Vermögen und hat deshalb bei der städtischen Pfandschreiberei eine Kauionsurkunde über die Summe von 25,000 fl. als erste Hypothek hinterlegt. Das Bureau ist Langestraße Nr. 150.